SCHADEN.NEWS

20.09.2017

AZUBIS ERHALTEN HÖHERE AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Das Maler- und Lackiererhandwerk hat mit der IG BAU eine neue Tarifeinigung zur Ausbildungsvergütung bis Mitte 2019 erzielt. „Das Verhandlungsergebnis der Tarifparteien vom 29. August wurde nun von den Tarifparteien angenommen“, erfuhr colornews.de von der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL). „Ab dem 1. September erhalten die Auszubildenden in unserer Branche nun eine höhere Vergütung.“

WAS ÄNDERT SICH GENAU?

Die monatlichen Ausbildungsvergütungen steigen ab September 2017 um 15 € im 1. Ausbildungsjahr, um 25 € im 2. Ausbildungsjahr und um 30 € im 3. Ausbildungsjahr. „Für das Ausbildungsjahr 2018/19 sieht der Tarifabschluss ab August 2018 eine weitere Erhöhung der Vergütungen um ähnliche Beträge vor“, heißt es im Rundschreiben an die Mitgliedsbetriebe der Innung vom 14. September.
Innerhalb von drei Jahren steigt die Ausbildungsvergütung damit bis Mitte 2019 insgesamt also um 6 Prozent (1. Ausbildungsjahr), 7,8 Prozent (2. Ausbildungsjahr) und 7,6 Prozent (3. Ausbildungsjahr).
Auch das Weihnachtsgeld wird leicht angepasst, dass damit dann wie die Ausbildungsvergütung einheitlich zwischen Ost und West geregelt ist.
Der neue Ausbildungstarif beinhaltet weiterhin ab dem Urlaubsjahr 2018 eine Erhöhung des tariflichen Mindesturlaubes für Auszubildende um einen Urlaubstag auf 23 Arbeitstage.

Christian Simmert